

## Fragen

**für die Fragestunde der 9. Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 13. November 2002**

### Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Barthle, Norbert (CDU/CSU) .....	34, 35	Dr. Löttsch, Gesine (fraktionslos) .....	1, 23
Bleser, Peter (CDU/CSU) .....	16, 17	Mayer, Conny (Baiersbronn) (CDU/CSU) .....	31
Carstensen, Peter H. (Nordstrand) (CDU/CSU)	2, 3	Mortler, Marlene (CDU/CSU) .....	6, 7
Connemann, Gitta (CDU/CSU) .....	10, 11	Nooke, Günter (CDU/CSU) .....	40
Deß, Albert (CDU/CSU) .....	8, 9	Otto, Hans-Joachim (Frankfurt) (FDP) .....	36, 37
Feibel, Albrecht (CDU/CSU) .....	21, 22	Parr, Detlef (FDP) .....	24
Grund, Manfred (CDU/CSU) .....	25, 26	Pau, Petra (fraktionslos) .....	41, 42
Heiderich, Helmut (CDU/CSU) .....	12, 13	Freiherr von Stetten, Christian (CDU/CSU) .	38, 39
Heinen, Ursula (CDU/CSU) .....	4, 5	Tillmann, Antje (CDU/CSU) .....	27, 28
Klößner, Julia (CDU/CSU) .....	14, 15	Vogel, Volkmar Uwe (CDU/CSU) .....	29, 30
Dr. Kolb, Heinrich L. (FDP) .....	18, 19	Weiß, Peter (Emmendingen) (CDU/CSU) ...	32, 33
Koschyk, Hartmut (CDU/CSU) .....	20, 43	Zeitlmann, Wolfgang (CDU/CSU) .....	44

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung .....	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen .....	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung .....	8
Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes .....	9
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern .....	10

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit**

1. Abgeordnete  
**Dr. Gesine Lötzsch**  
(fraktionslos)  
Wie werden von der Bundesregierung die finanziellen Auswirkungen des Ersten und Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auf die Länder und Kommunen prognostiziert, und werden signifikante Unterschiede zwischen den alten und den neuen Ländern erwartet?\*)

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft**

2. Abgeordneter  
**Peter H. Carstensen**  
(Nordstrand)  
(CDU/CSU)  
Welche Elemente enthält das so genannte Acrylamid-Minimierungsprogramm der Bundesregierung?
3. Abgeordneter  
**Peter H. Carstensen**  
(Nordstrand)  
(CDU/CSU)  
Welche Maßnahmen zur Minimierung des Acrylamidgehaltes bestimmter Lebensmittel plant die Bundesregierung auf nationaler und EU-Ebene, und ist insbesondere die Standardisierung des Herstellungsverfahrens bei von Acrylamid betroffenen Lebensmitteln geplant?
4. Abgeordnete  
**Ursula Heinen**  
(CDU/CSU)  
Trifft die Aussage der Sprecherin des Bundesinstitutes für Risikobewertung in der „Bild“ vom 2. November 2002 zu, dass Acrylamid mit Abstand das größte Problem ist, das wir in den letzten Jahren hatten?
5. Abgeordnete  
**Ursula Heinen**  
(CDU/CSU)  
Trifft es zu, dass im ganzen Land Lebensmittelkontrolleure unterwegs sind und Proben entnehmen, wie dies aus einer Äußerung einer Vertreterin des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft in der „Bild“ vom 2. November 2002 hervorgeht, und wenn ja, mit welcher Struktur ist die Untersuchung angelegt?

---

\*) siehe hierzu auch Frage 23

- 
6. Abgeordnete  
**Marlene  
Mortler**  
(CDU/CSU)
- Welche Analyseergebnisse des Bundesinstituts für Risikobewertung bei Acrylamid sind bislang ausgewertet worden?
7. Abgeordnete  
**Marlene  
Mortler**  
(CDU/CSU)
- Welche Ergebnisse hat das Expertengespräch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) Ende Juni 2002 erbracht?
8. Abgeordneter  
**Albert  
Deß**  
(CDU/CSU)
- Haben die Bundesregierung und/oder die Lebensmittelbehörden im Hinblick auf mögliche gesundheitsgefährdende Risiken von Acrylamid bereits mit Herstellern von Pommes Frites, Kartoffelchips, Keksen und Brot über eine Änderung der Herstellungsmethoden gesprochen?
9. Abgeordneter  
**Albert  
Deß**  
(CDU/CSU)
- Welche Möglichkeiten zur Änderung der Herstellung gibt es, so dass die Produkte kein Acrylamid enthalten?
10. Abgeordnete  
**Gitta  
Connemann**  
(CDU/CSU)
- Hat die Bundesregierung wegen Acrylamid mit den Bundesländern und in der Europäischen Union Absprachen getroffen, und wenn ja, welche?
11. Abgeordnete  
**Gitta  
Connemann**  
(CDU/CSU)
- Sind wegen Acrylamid europäische Regelungen geplant, und wenn ja, welche?
12. Abgeordneter  
**Helmut  
Heiderich**  
(CDU/CSU)
- Welche Studien befassen sich gezielt mit den gesundheitsgefährdenden Risiken von Acrylamid und dessen krebserregenden Wirkungen vor dem Hintergrund, dass das Bundesinstitut für Risikobewertung mitgeteilt hat, dass das zusätzliche Krebsrisiko der Bevölkerung durch die Aufnahme von Acrylamid über Lebensmittel derzeit noch nicht abzuschätzen sei?

13. Abgeordneter  
**Helmut Heiderich**  
(CDU/CSU) Wann werden die Forschungen und Analysen abgeschlossen sein, und wann rechnet die Bundesregierung mit ersten Ergebnissen?
14. Abgeordnete  
**Julia Klöckner**  
(CDU/CSU) Wie ist der seinerzeit vom Bundesamt für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin vorgeschlagene Aktionswert von 1 000 Mikrogramm/kg Acrylamid wissenschaftlich begründet, und welche Maßnahmen sind bei Überschreitung dieses Wertes vorgesehen?
15. Abgeordnete  
**Julia Klöckner**  
(CDU/CSU) Sind die ermittelten Acrylamidbelastungen angesichts unterschiedlicher Analysemethoden – insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lösungsmittel – zwischen den Bundesländern vergleichbar, und wenn nicht, ab wann wird die Analysemethodik standardisiert sein?
16. Abgeordneter  
**Peter Bleser**  
(CDU/CSU) Liegen über die im „Acrylamidforum“ der Internetseiten [www.was-wir-essen.de](http://www.was-wir-essen.de) zum Acrylamidgehalt von Zwiebackproben und Butterkeksen wiedergegebenen Informationen hinaus weitere Daten für betroffene Produkte vor?
17. Abgeordneter  
**Peter Bleser**  
(CDU/CSU) Wie viele Unternehmen und wie viele Produkte sind von Acrylamid betroffen?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung**

18. Abgeordneter  
**Dr. Heinrich L. Kolb**  
(FDP) Vertritt die Bundesregierung die Auffassung, dass ab dem dritten Überschreiten der Geringfügigkeitsgrenze (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 Viertes Buch Sozialgesetzbuch) im Sinne eines „gelegentlichen und nicht vorhersehbaren Überschreitens“ gemäß der Ziffer 3.1 der Richtlinien für die versicherungsrechtliche Beurteilung von geringfügig Beschäftigten der Sozialversicherungsträger vom 21. November 2001 die So-

- zialversicherungspflicht bis zum Ablauf eines Zeitjahres, unabhängig von der Höhe des Verdienstes, besteht?
19. Abgeordneter  
**Dr. Heinrich L. Kolb**  
(FDP)
- Wenn ja, aufgrund welcher Rechtsgrundlage oder rechtskräftiger Urteile vertritt die Bundesregierung diese Rechtsauffassung?
20. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Ist nach dem Kenntnisstand der Bundesregierung in Deutschland für den Fall eines terroristischen Angriffs mit Viren (insbesondere mit Pocken-Viren, aber auch Anthrax, Botulinustoxin, Aflatoxin, Mykotoxinen und Rotaviren) die Vollversorgung der Bevölkerung mit Impfstoff sichergestellt, und wenn nein, wann genau wird die Bundesregierung alles diesbezüglich zum Schutze der Bevölkerung fachlich Notwendige getan haben, also die Vollversorgung sichergestellt sein?\*)
21. Abgeordneter  
**Albrecht Feibel**  
(CDU/CSU)
- In welcher Weise und in welchem Zeitraum beabsichtigt die Bundesregierung die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte dazu anzuhalten, die gesetzlich vorgeschriebene Veräußerung der Gemeinnützigen Aktien-Gesellschaft für Angestellten-Heimstätten (GAGFAH) umzusetzen?
22. Abgeordneter  
**Albrecht Feibel**  
(CDU/CSU)
- Um welchen Prozentsatz niedriger könnte die Anhebung der Beiträge für die Rentenversicherung ausfallen, wenn die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte die GAGFAH veräußert und damit der gutachterlich festgestellte Ertragswert von rd. 3,2 Mrd. DM (1,7 Mrd. Euro) realisiert wird und zur Entlastung dieses Sozialversicherungsträgers beiträgt?
23. Abgeordnete  
**Dr. Gesine Lötzsch**  
(fraktionslos)
- Wie werden von der Bundesregierung die finanziellen Auswirkungen des Ersten und Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auf die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung und die Sozialversicherung prognostiziert?\*\*)

---

\*) siehe hierzu auch Frage 43

\*\*) siehe hierzu auch Frage 1

24. Abgeordneter  
**Detlef Parr**  
(FDP)
- Wie steht die Bundesregierung dazu, den Besitz von 10 Gramm Cannabis freizustellen, während die Berliner Justizsenatorin Karin Schubert in der „BERLINER MORGENPOST“ vom 6. November 2002 15 Gramm vorschlägt, und auf welchen wissenschaftlichen oder anderen Grundlagen stehen diese unterschiedlichen Bewertungen?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen**

25. Abgeordneter  
**Manfred Grund**  
(CDU/CSU)
- Wann wird die Bundesregierung die Finanzierungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG (DB AG) aktualisieren, in der der Weiterbau der Verkehrsprojekte „Deutsche Einheit“, hier Projekt 8.1 und 8.2 ICE-Trasse Nürnberg–Erfurt–Berlin, in Thüringen festgeschrieben wird, und welche Maßnahmen können vor dieser Unterzeichnung durchgeführt werden?
26. Abgeordneter  
**Manfred Grund**  
(CDU/CSU)
- An welchen Streckenabschnitten der oben beschriebenen Verkehrsprojekte wird zurzeit gearbeitet, und wann rechnet die Bundesregierung mit der Inbetriebnahme des durchgängigen Verkehrs?
27. Abgeordnete  
**Antje Tillmann**  
(CDU/CSU)
- Hat die Bundesregierung eine fortschreibende Finanzierungsvereinbarung mit der DB AG im Zuge des Ausbaus der ICE-Trasse Berlin–Nürnberg (über Erfurt) zum Um- und Ausbau des Erfurter Hauptbahnhofs getroffen?
28. Abgeordnete  
**Antje Tillmann**  
(CDU/CSU)
- Wenn nicht, wann ist mit dieser Finanzierungsvereinbarung zu rechnen, und welche Maßnahmen können vor dieser Unterzeichnung durchgeführt werden?
29. Abgeordneter  
**Volkmar Uwe Vogel**  
(CDU/CSU)
- Welche Mittel stellt die Bundesregierung in den Jahren 2003 und 2004 für Baumaßnahmen an den Verkehrsprojekten „Deutsche Einheit“, hier Projekt 8.1 und 8.2 ICE-Trasse Nürnberg–Erfurt–Berlin, zur Verfügung?

30. Abgeordneter  
**Volkmar Uwe Vogel**  
(CDU/CSU)
- Welche Vorhaben plant die Bundesregierung in den Jahren 2003 und 2004 als Baumaßnahmen für die Verkehrsprojekte „Deutsche Einheit“ 8.1 und 8.2, und handelt es sich dabei um punktuelle baurechts-erhaltende Maßnahmen oder um den faktischen Weiterbau?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

31. Abgeordnete  
**Conny Mayer**  
(Baiersbronn)  
(CDU/CSU)
- Welche durchschnittliche jährliche Steigerungsrate des Mittelansatzes im Einzelplan 23 (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) setzt die Bundesregierung nach gegenwärtiger Kalkulation bis zum Jahre 2006 an, um die Verpflichtung aus der Vereinbarung mit den EU-Mitgliedstaaten vom Barcelona-Gipfel und aus der Koalitionsvereinbarung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu erfüllen, den Anteil der deutschen Entwicklungsausgaben am Brutto-nationaleinkommen (BNE) auf 0,33 % zu steigern?
32. Abgeordneter  
**Peter Weiß**  
(Emmendingen)  
(CDU/CSU)
- Hat die Festlegung in der Koalitionsvereinbarung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bis zum Jahr 2006 den Anteil der deutschen Entwicklungshilfeausgaben am BNE auf 0,33 % zu steigern, zur Folge, dass der Mittelansatz für den Einzelplan 23 im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2002 gegenüber dem derzeit geltenden Bundeshaushalt 2002 gesteigert wird?
33. Abgeordneter  
**Peter Weiß**  
(Emmendingen)  
(CDU/CSU)
- Hat die Festlegung in der Koalitionsvereinbarung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bis zum Jahr 2006 den Anteil der deutschen Entwicklungshilfeausgaben am BNE auf 0,33 % zu steigern, zur Folge, dass der Mittelansatz für den Einzelplan 23 im neuen Entwurf für den Bundeshaushalt 2003 gegenüber dem Mittelansatz im bisherigen Entwurf für den Bundeshaushalt 2003 (Bundestagsdrucksache 14/9750) gesteigert wird?



**Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes**

34. Abgeordneter  
**Norbert  
Barthle**  
(CDU/CSU)
- Seit wann sind der Bundesregierung Schwierigkeiten in der Haushaltsführung beim Deutschen Musikrat bekannt, und welche Maßnahmen hat sie ergriffen, um zu einer neuen Strukturierung beizutragen, die eine dauerhafte ordnungsgemäße Bewirtschaftung der aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellten institutionellen Mittel und Projektmittel gewährleisten würde?
35. Abgeordneter  
**Norbert  
Barthle**  
(CDU/CSU)
- Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um nach Bekanntwerden der grundsätzlichen Probleme beim Deutschen Musikrat Vorsorge für eine zweckentsprechende Durchführung von Programmen zur Förderung des deutschen Musiklebens zu treffen, für die im Bundeshaushalt 2002 Mittel bereitgestellt worden waren?
36. Abgeordneter  
**Hans-Joachim  
Otto**  
(Frankfurt)  
(FDP)
- Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, um die Insolvenz des Deutschen Musikrates zu beenden und dessen Existenz zu sichern?
37. Abgeordneter  
**Hans-Joachim  
Otto**  
(Frankfurt)  
(FDP)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den vom Generalsekretär des Deutschen Musikrates, Thomas Rietschel, unterbreiteten Vorschlag, die Zuwendungen des Bundes und der Länder um 10 Prozent zu kürzen, dafür aber als festen, also nicht mehr bedarfsabhängigen Zuschuss zu gewähren (Neue Musikzeitung vom 4. November 2002)?
38. Abgeordneter  
**Christian  
Freiherr von Stetten**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Aussichten darauf, dass in Anbetracht ihres bestimmenden Einflusses auf den Deutschen Musikrat Projektträger und andere Gläubiger des Deutschen Musikrates den Bund selbst unter dem Gesichtspunkt der insolvenzrechtlichen Durchgriffshaftung in Anspruch nehmen werden?
39. Abgeordneter  
**Christian  
Freiherr von Stetten**  
(CDU/CSU)
- Wie sinnvoll erscheint es der Bundesregierung unter Abwägung der letztlich auf sie zurückfallenden Verantwortlichkeiten, mit allen damit verbundenen Nachteilen für die betroffenen Musiker und musika-

lischen Einrichtungen im Lande sowie für die Durchführung der haushaltsgesetzlich vorgegebenen Programme ein Insolvenzverfahren zu betreiben, und welche Möglichkeiten sieht sie, den Deutschen Musikrat auf eine andere Weise so zu strukturieren, dass er künftig weiter und mit größerer Transparenz und Effizienz die Aufgaben eines zentralen Mittlers im deutschen Musikleben wahrnehmen kann?

40. Abgeordneter  
**Günter  
Nooke**  
(CDU/CSU)

Welche Gründe sprechen aus Sicht der Bundesregierung (der Deutschen Welle) für den Umzug der Deutschen Welle aus den vor zwei Jahren angemieteten Räumen für Studios und Mitarbeiter im Haus der Bundespressekonferenz in die ehemalige Berliner Landesvertretung in der Wilhelmstraße, und welche finanziellen Einsparungen beziehungsweise Mehrkosten sind damit verbunden?

41. Abgeordnete  
**Petra  
Pau**  
(fraktionslos)

Sieht die neue Bundesregierung Handlungsbedarf, den Bundessicherheitsrat im Sinne von mehr Transparenz und Kontrollmöglichkeiten zu reformieren, und wenn ja, welche Vorstellungen hat die Bundesregierung dazu entwickelt?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

42. Abgeordnete  
**Petra  
Pau**  
(fraktionslos)

In welchem genauen Stadium befindet sich derzeit die Planung und Entwicklung der europaweiten elektronischen Rasterfahndung?

43. Abgeordneter  
**Hartmut  
Koschyk**  
(CDU/CSU)

Aus welchen ganz konkreten Gründen hat nach Kenntnis der Bundesregierung Deutschland nicht an der Anti-Terror-Übung der Europäischen Union auf dem Militärstützpunkt in Canjuers in Südfrankreich Ende Oktober 2002 teilgenommen, auf der mehr als 800 Polizisten, Soldaten und Zivilschützer aus sechs Ländern zwei Tage lang den Ernstfall probten?\*)

\*) siehe hierzu auch Frage 20

44. Abgeordneter  
**Wolfgang  
Zeitmann**  
(CDU/CSU)

Wurden – wie vom Bundesminister des Innern, Otto Schily, im „ARD-Morgenmagazin“ am 29. März 2001 angekündigt – im Zusammenhang mit Protesten gegen Castor-Transporte Strafanzeigen/Strafanträge erstattet und Schadensersatzforderungen erhoben?

